

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am Donnerstag, dem 07.02.2013, 19.45 Uhr, im großen Sitzungsraum des Amtsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind: GV Peter Sierau als Vorsitzender
 GV Jens Hoffmann i. V. f. GV Ulf Zingelmann
 WB Harald Martens
 GV Claudia Ludwig
 WB Max Mann

Es fehlt entschuldigt: WB Manfred Jacke
 GV Horst Schumann
 GV Ulf Zingelmann

Außerdem anwesend: Bürgermeister Walter Nussel
 GV Peter Lange
 WB George Gericke
 GV Michael Amman
 Thorsten Tenzer (Protokollführer)

Der Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

GV Peter Sierau stellt den Antrag, den TOP 11 „Grundstücksangelegenheiten – Planung für einzelne Grundstücke“ im öffentlichen Teil zu beraten, da hier keine schützenswürdigen Belange / Einredner zu berücksichtigen sind.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
 Keine Nein-Stimmen
 Keine Enthaltung

Damit ist der Antrag des Vorsitzenden Peter Sierau angenommen.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.01.2013

3. Übertragung von Haushaltsresten
hier: Freigabe / Streichung von Haushaltsresten

4. Errichtung eines Amtsbauhofes
hier: Ergebnis der Abstimmung mit den Landes- und Kreisdienststellen

5. Kooperation HS 21
hier: Auswahl der besten drei Arbeiten

6. Freibad AG
hier: 1. Vorstellung der Ergebnisse
2. Beratung über das weitere Vorgehen

7. Sachstandsinformation gemeindlicher Bauvorhaben 2013
hier: Projektstand und Zeitplanung

8. Grundstücksangelegenheiten
hier: Nutzung und Pflege eines Knicks/Knickschutzstreifens Hauskoppelberg

9. Mitteilungen und Anfragen

10. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Voraussichtlich Nichtöffentlicher Teil

11. Entfällt

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.01.2013

Einwände werden nicht erhoben.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/306

Zu TOP 3: Übertragung von Haushaltsresten
hier: Freigabe / Streichung von Haushaltsresten

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 21.01.2013.-

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Verfügbar	Rest Vorjahr	Zu übertragen	
9	13000.950000	Sanierung Feuerwehrgerätehaus	9.396,77 €	16.206,19 €	9.396,77 €

Herr Hoffmann zeigt Unverständnis für den Umstand, dass das Dach noch nicht abschließend saniert wurde. Herr Sierau fügt hinzu, dass der Architekt Schlund seinerzeit die Aussage tätigte, dass das vollständige Dach zu den geplanten Kosten zu sanieren sei. Herr Tenzer erläutert den Sachverhalt, dass der Grad des Schadens nicht ohne zerstörerische Eingriffe zu erkennen gewesen ist. Es entwickelte sich eine Diskussion mit dem Einvernehmen, dass die Maßnahme dennoch abzuschließen sei, um weitere Beschädigungen zu vermeiden. Ferner soll Herr Schlund eine Stellungnahme zu dem Sachverhalt abgeben.

Abschließend kommt der Beschlussvorschlag gemäß Vorlage zur Abstimmung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung:

1. Die Haushaltsreste sind in das Haushaltsjahr 2013 zu übertragen.
2. Der Sperrvermerk ist aufzuheben und die Maßnahme auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 1

Stimmhaltungen: keine

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung angenommen.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/200, 1/201, 1/305,

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Verfügbar	Rest Vorjahr	Zu übertragen	
9	57000.942010	Verlegung des Chlorgasraumes	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €

Es besteht hierzu kein Gesprächsbedarf und es kommt der Beschlussvorschlag gemäß Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung:

Die Haushaltsreste zu streichen und erforderlichenfalls 2014 nach Abschluss der Planung Schützenplatz erneut Mittel bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig angenommen.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/200, 1/201, 1/305, 1/304, Herr Naujoks

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Verfügbar	Rest Vorjahr	Zu übertragen	
9	67000.953000	Sanierung Straßenbeleuchtung	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €

Der Ausschuss diskutiert den Sachverhalt der Umrüstung auf die neue LED Technologie und Frau Ludwig fragt an weshalb noch Mittel auf dieser Haushaltstelle vorhanden sind. Der Bürgermeister und Herr Tenzer erläutern, dass diese Mittel nur der Sanierung der Masten dienen und losgelöst von der Umstellung auf LED – Technologie zu betrachten seien. Man habe mit der Sanierung lediglich gewartet um diese im Zuge der Umstellung in diesem Jahr mit auszuführen. Dadurch erspart man sich einen Arbeitsschritt. Anschließend kommt der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung:

1. Die Haushaltsreste sind in das Haushaltsjahr 2013 zu übertragen.
2. Der Sperrvermerk ist aufzuheben und die Maßnahme auszuführen.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig angenommen.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/200, 1/201,1/302

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Verfügbar	Rest Vorjahr	Zu übertragen	
9	75000.948000	Malerarbeiten am Carport	500,00 €	500,00 €	500,00 €

Es besteht hierzu kein Gesprächsbedarf und es kommt der Beschlussvorschlag gemäß Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung:

Die Haushaltsreste sind nicht in das Haushaltsjahr 2013 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig angenommen.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/200, 1/201, 1/305, Herr Kippenberg

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Verfügbar	Rest Vorjahr	Zu übertragen	
9	76100.940020	Herrichtung Multifunktionsraum	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
9	76100.940030	Errichtung von Fahrradständern	500,00 €	500,00 €	500,00 €
9	76100.952000	Brandschutzsanier. Campehaus	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €

Es besteht hierzu kein Gesprächsbedarf und es kommt der Beschlussvorschlag gemäß Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung:

Die Haushaltsreste sind zu streichen und erforderlichenfalls 2014 nach Abschluss der weiterführenden Betrachtungen erneut aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig angenommen.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/200, 1/201, 1/305, Gleichstellungsbeauftragte

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Verfügbar	Rest Vorjahr	Zu übertragen	
9	88000.950030	Aufstellen Kleidercontainer	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €

Der Bürgermeister erläutert ausführlich den Sachverhalt rund um die Thematik des Kleider-sammelns und des damit einhergehenden schlechten Rufes in der Öffentlichkeit aufgrund der

Veräußerung von Überschüssen in Entwicklungsländer. Ferner soll die Thematik der Kleiderkammer erneut aufgegriffen werden wenn sich die DRK - Ortsgruppe mit dem Landesverband hierzu abgestimmt hat. Anschließend kommt der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung:

Die Haushaltsreste sind zu streichen und die Haushaltsstelle aufzulösen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig angenommen.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, AV, 1/201, 1/305

Anmerkung der Verwaltung:

In der Sitzungsvorlage wurde versehentlich vermerkt, dass die Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses über die Behandlung der Haushaltsausgabereste vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss und der Gemeindevertretung durch Beschluss bestätigt wird. Dieses ist jedoch rechtlich nicht erforderlich bzw. auch nicht vorgesehen. § 39 GemHVO regelt den Umgang mit Haushaltsresten abschließend. Durch den ehemaligen Haushaltsbeschluss der Gemeindevertretung wurden die Mittel bereitgestellt und die entsprechende Legitimation zur Ausgabe erteilt. Wenn sich nun im Zuge der Jahresrechnung herausstellt, dass die Mittel z. B. in Abgang zu bringen sind, weil die Maßnahmen überholt ist wird dieses verwaltungsseitig zu berücksichtigen sein. Insofern hat die Beratung im Bau- und Umweltausschuss empfehlenden Charakter an den Bürgermeister. Der Beschluss über die Jahresrechnung durch die Gemeindevertretung sanktioniert letztlich auch den Abgang von Haushaltsresten bzw. die Weiterübertragung.

Zu TOP 4: Errichtung eines Amtsbauhofs

hier: Ergebnis der Abstimmung mit den Landes- und Kreisdienststellen

Am 05.02.2013 fand ein gemeinsamer Ortstermin am Klärwerk Lütjensee mit anschließender Erörterung der Standortthematik Errichtung Amtsbauhof gemeinsam mit der Verwaltung, den zuständigen Vertretern der Kreis- und Landesdienststellen und den Bürgermeistern der Gemeinden Trittau, Grönwohld und Lütjensee statt. Der Bürgermeister erläutert den Verlauf der Besprechung und das voraussichtlich abschließende negative Ergebnis hinsichtlich des favorisierten Standorts im Lehmbeekweg. Weiterhin werden die möglichen Alternativen aufgezeigt, welche noch genauer zu untersuchen sind. Herr Hoffmann schlägt zusätzlich noch die möglichen Flächen im B-Plan 44 vor. Die Verwaltung sagt auch hier die Untersuchung dieser Möglichkeit und die Kontaktaufnahme zum Besitzer zu.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, AV, 1/200, 1/201, 1/305, ZV Obere Bille

Zu TOP 5: Kooperation HS 21

hier: Auswahl der besten drei Arbeiten

Folgende Studierende wurden durch die Fraktionen ausgewählt:

SPD Fraktion: Josephine Kreße, Eine Smaragdstadt in Trittau

BGT Fraktion: Katharina Guß, Eine Welle geht durch Trittau
Merle Möller

CDU Fraktion: Die CDU Fraktion sieht die Aufgabenstellung als verfehlt an und benennt diesbezüglich keinen Studierenden

Damit sind die drei zu prämierenden Studierenden ausgewählt.

Im Anschluss fragt Frau Ludwig an weshalb nun die Fachhochschule Lübeck mit involviert werde und was mit den anderen beschlossenen Aufgabenstellungen sei, bzw. ob diese noch durchgeführt werden. Die Verwaltung erläutert die bessere Eignung des städtebaulichen Studiengangs der FH Lübeck für die anstehende Aufgabenstellung, welche ursprünglich die erste Untersuchung sein sollte. Die weiteren Untersuchungen werden auch bearbeitet; dies gehe jedoch nur nacheinander. Im Anschluss stellt Herr Sierau folgenden Antrag zur Abstimmung:

Bei zukünftigen Besprechungen zu den Aufgabenstellungen im Bezug auf die Zusammenarbeit mit Hochschulen ist der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses Trittau mit einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 2

Damit ist der Antrag von Herrn Sierau angenommen.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 1/200, 1/201, 1/305, 2/400

Zu TOP 6: Freibad AG

hier: 1. Vorstellung der Ergebnisse

2. Beratung über das weitere Vorgehen

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 25.01.2013 -

Herr Hoffmann bemängelt, dass man nun schon wieder die Abdeckung des Schwimmbades aufgreift obwohl diese schon mehrfach abgelehnt wurde. Herr Gericke hält diese Maßnahme nach wie vor für beratungswert im Hinblick auf die potenzielle Energieersparnis. Nach einer kurzen Diskussion mit dem Hinweis auf das falsche Haushaltsjahr stellt Herr Sierau den Antrag die Formulierung „zum Haushaltsjahr 2014“ in die Formulierung „im Haushaltsjahr 2014“ im Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ändern. Dahingehend muss der Beschlussvorschlag nunmehr lauten:

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Thematik im Haushaltsjahr 2014 erneut zu erörtern.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag von Herrn Sierau angenommen.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/200, 1/201, 1/305, 1/304, Freibad AG, Herr Naujoks

Zu TOP 7: Sachstandsinformation gemeindlicher Bauvorhaben 2013

hier: Projektstand und Zeitplanung

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 21.01.2013.-

1. Sanierung Feuerwehrgerätehaus

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

2. Sanierung Alte Wassermühle

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

3. Herrichtung Kinderspielplatz an der Multifunktionsfläche

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

4. Neubau Kindertagesstätte

Herr Tenzer berichtet zum Sachstand dieser Baumaßnahme und weist ausdrücklich auf die sehr knappe Zeitplanung zur fristgerechten Umsetzung hin. Da die nächste Sitzung zusammen mit dem SSK erfolgen soll beschließt das Gremium einstimmig, in der nächsten Sitzung ausschließlich den TOP Neubau Kindertagesstätte zu beraten.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 1/200, 1/201, 1/305, 1/302, 2/400

5. Freimachen Gelände Kindertagesstätte

Herr Tenzer berichtet zum Sachstand dieser Baumaßnahme und weist ausdrücklich auf die knappe Mittelbereitstellung für den Fall hin, dass man belastete Flächen vorfände und diese als Sondermüll entsorgen müsse. Herr Hoffmann erwidert, dass hier ohnehin noch Planungsbedarf bestünde, da einerseits die Lage der Auffahrt auf eine Landesstraße noch verändert werden muss und der ursprüngliche Ansatz 260.000 € nicht nur das freimachen sondern auch das erneuern der Fläche beinhaltet.

Zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am 11.04.2013 soll möglichst eine Ausführungsplanung vorgestellt werden.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 1/200, 1/201, 1/305, 1/302, 2/400

6. Erneuerung Kassensystem Freibad

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

7. Verlegung Chlorgasraum

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

8. Ausbau Lütjenseer Straße

Es besteht Einvernehmen darüber, dass in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am 11.04.2013 die überarbeitete Version des Entwurfs mit den eingeflossenen Änderungswünschen des Gremiums vorgestellt werden soll.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 1/302, Masuch + Olbrich

9. Querungshilfen Gadebuscher Straße

Herr Tenzer berichtet zum Sachstand dieser Baumaßnahme und kündigt an, dass diese Maßnahme unmittelbar nach Fertigstellung der L160 begonnen werde, spätestens aber im September 2013. Es wird allgemein Unmut über die Arbeit des beauftragten Ingenieurbüros geäußert. Dieses insbesondere vor dem Hintergrund der entstehenden Mehrkosten für die Verlegung der Leitungen und der Tatsache, dass dies dem Büro als Planer der Straße von vornherein, bzw. bereits zum Zeitpunkt der Planung der Querungshilfen bekannt war.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/200, 1/201, 1/302, 2/100, 2/400

10. Entwässerungsgraben, Nebenanlagen.

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

11. Bepflanzung westliche Entlastungsstraße

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

12. Bau KVK Rausdorfer Straße / Gadebuscher Straße

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

13. KVK Hamburger Straße / Mühlenweg

Herr Tenzer schildert den derzeitigen Sachstand, die Notwendigkeit der Durchführung der Arbeiten unter Vollsperrung der Baustelle und die damit einhergehende Problematik in Bezug auf die erforderlichen Umleitungen und ggf. entfallende Busversorgung. Auch müsse man sich darauf einstellen, dass, wolle man an einer Durchschleusung der Busse festhalten sich die Bauzeit und die Kosten weiter erhöhen werden.

- Herr Martens verlässt um 21:03 Uhr den Sitzungssaal –

Es entwickelt sich eine Diskussion ob man nicht auf den KVK zugunsten einer Abbiegespur verzichten wolle oder zumindest erst einmal die Mehrkosten feststellt und die Fraktionen um Stellungnahme ersucht. CDU und BGT sprechen sich dagegen aus, bzw. verweisen auf bereits ergangene Beschlüsse zu diesem Projekt.

- Herr Martens betritt um 21:07 Uhr erneut den Sitzungssaal -

Es wird sich weiterhin dafür ausgesprochen für den Zeitraum der Umsetzung den Bereich Hinschkoppel mit einem absolutem Halteverbot zu versehen. Die Maßnahme soll beschlusskonform so früh wie möglich begonnen werden.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 2/100, 1/302, 2/400

14. Grundhafte Sanierung der Rausdorfer Straße

Herr Hoffmann bittet darum den 2. Bauabschnitt so schnell wie möglich zu beginnen. Auch solle man den Abriss des Gebäudes Kohlhoff nicht vergessen. Herr Tenzer erwidert, dass dieses Gebäude ggf. schon in der Mitte des Jahres in Abhängigkeit des Baufortschritts der jetzigen Eigentümer zurückgebaut werden kann.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 1/200, 1/301, 2/100, 1/302, 2/400

15. Erneuerung / Erweiterung / Modernisierung der Straßenbeleuchtung, Sanierung der Masten nach Standsicherheitsprüfung.

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

16. Machbarkeitsstudie barrierefreie Mühlau.

Herr Tenzer erläutert das Ergebnis der Besprechung beim LKN und den weiteren Ablauf.

17. Klimaschutzkonzept

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

18. Ersatzbau Brücke

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

19. Umgestaltung Parkplatz Heinrich-Hertz-Straße

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

20. Umgestaltung Amtsparkplatz

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

21. Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen Bürgerhaus

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

22. Abriss Campestraße 24

-Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.-

Zu TOP 8: Grundstücksangelegenheiten

hier: Nutzung und Pflege eines Knicks / Knickschutzstreifens Hauskoppelberg

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 30.01.2013.-

Nach einer kurzen Erörterung der Problematik in dieser Angelegenheit, hier die fehlende Möglichkeit einer öffentlichen Pflege und Erhalt des Knicks und Knickschutzstreifen schlägt Herr Hoffmann vor diese Flächen an die Eigentümer zu übertragen. Aus dem Gremium wird geäußert, dass eine kostenlose Übereignung von öffentlichen Flächen an Privatpersonen nicht möglich sei und eine Verkauf mangels Wert wohl nicht realisierbar sei. Im Anschluss an eine kurze Diskussion wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau empfiehlt dem Bürgermeister den Abschluss von Pflege- und Nutzungsverträgen mit den Anliegern des Knicks entlang der südöstlichen Grenze des Erschließungsgebiets Hauskoppelberg.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 5

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung angenommen.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 1/200, 1/301, 1/304, 2/400

Zu TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Sierau fragt nach ggf. noch vorhandenen Fördermitteln für die Errichtung von Bushaltestellenhäuschen. Herr Tenzer informiert, dass eine Prüfung ergeben hat, dass für 2013 keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen und teilweise schon bewilligte Maßnahmen nach 2014 verschoben wurden.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 1/201, 1/302

2. Herr Hoffmann bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Anteil des Streusalzes in Sachen gemeindlicher Winterdienst nicht etwas erhöht werden kann, da das derzeitig verwendete Salz/Sandgemisch für erhebliche Verschmutzungen und Verstopfungen sorgt. Es entwickelt sich eine Diskussion. Abschließend sichert die Verwaltung eine Überprüfung zu

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/304, 1/302, Herr Maack

3. Herr Tenzer informiert über das Angebot eines Herrn Onno Friedrich, sein Kindergartenkonzept nebst Gebäudemodell im Maßstab 1:50 zu präsentieren. Das Gremium verweist dieses Angebot zur Beratung in den SSK.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 2/200, SSK 1/305

4. Herr Tenzer informiert über die geplante Vorgehensweise der Verwaltung hinsichtlich der ADAC - Rallye im Frühjahr in Trittau und der favorisierten Route über den Ziegelbergweg. Es besteht Einvernehmen mit dieser Vorgehensweise.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 2/100, 1/302, 2/400

5. Es wird auf die doch erheblichen Schäden an der Rausdorfer Straße hingewiesen und

nachgefragt wie weit die Reparatur der Ampelanlage in der Lütjenseer Straße ist. Herr Tenzer erwidert, dass die Reparatur an der Ampel seiner Meinung nach bereits ausgeführt ist und die Verzögerungen durch die Schwierigkeiten bei der Ersatzteilbeschaffung der veralteten Technik entstanden sind. In Sachen der Rausdorfer Straße nimmt die Verwaltung die Anmerkungen zur Kenntnis.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 1/302, 2/100

6. Herr Gericke weist auf die Wurzelschäden am Gehweg in der Poststraße hin und bittet darum bei der Beseitigung gleich einen neuen Baum mit zu berücksichtigen. Die Verwaltung sichert ihm dies zu.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) 1/304, 1/302, Herr Kippenberg

7. Es wird angefragt wie es sich nun mit dem Anschluss der Straßenbeleuchtung der Privatwege in den Neubaugebieten verhält. Der Bürgermeister berichtet diesbezüglich bereits eine Anfrage von Herr Kröger erhalten zu haben und seine tendenzielle Zustimmung zum Anschluss an das öffentliche Netz. Nach einer kurzen Diskussion stimmt das Gremium dem ebenfalls zu.

(BA/UA Trittau vom 07.02.2013) BM, 1/302, 1/201 2/400

Zu TOP 10: Einwohnerfragestunde (Nur zu den vorhergegangenen Tagesordnungspunkten)

8. Herr Gayda fragt an ob es in Sachen des Amtsbauhofes nicht sinnvoller sei hier als Gemeinde den direkten Weg über den Landrat zu versuchen. Der Bürgermeister erläutert Herrn Gayda die Aussichtslosigkeit eines derartigen Unterfangens, da die geltenden Gesetze in Sachen des Naturschutzes eine Genehmigungsfähigkeit an diesem Standort grundsätzlich nicht zulassen.

(BA/UA Trittau vom 10.01.2013) BM, 1/200, 1/300, 2/400

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung entfällt, da zum TOP 11 Grundstücksangelegenheiten, Planungen für einzelne Grundstücke keine Beratungspunkte anstehen.

Ende der Sitzung: 21.49 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

Zu TOP 4	Übertragung von Haushaltsresten	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 21.01.2013
Zu TOP 6	Freibad AG	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 25.01.2013
Zu TOP 7	Gemeindliche Bauvorhaben	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 21.01.2013
Zu TOP 8	Grundstücksangelegenheiten	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 30.01.2013

Anlagen zu den Kopien des Protokolls:

Keine